

Podium:

Klaus Müller, Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband

Johanna Kardel, Energieexpertin Verbraucherzentrale Bundesverband

Elke Dünnhoff, Leiterin des Projekts Energiekennzeichnung der Verbraucherzentrale Rheinland Pfalz

verbraucherzentrale

PRESSEKONFERENZ DES VZBV:

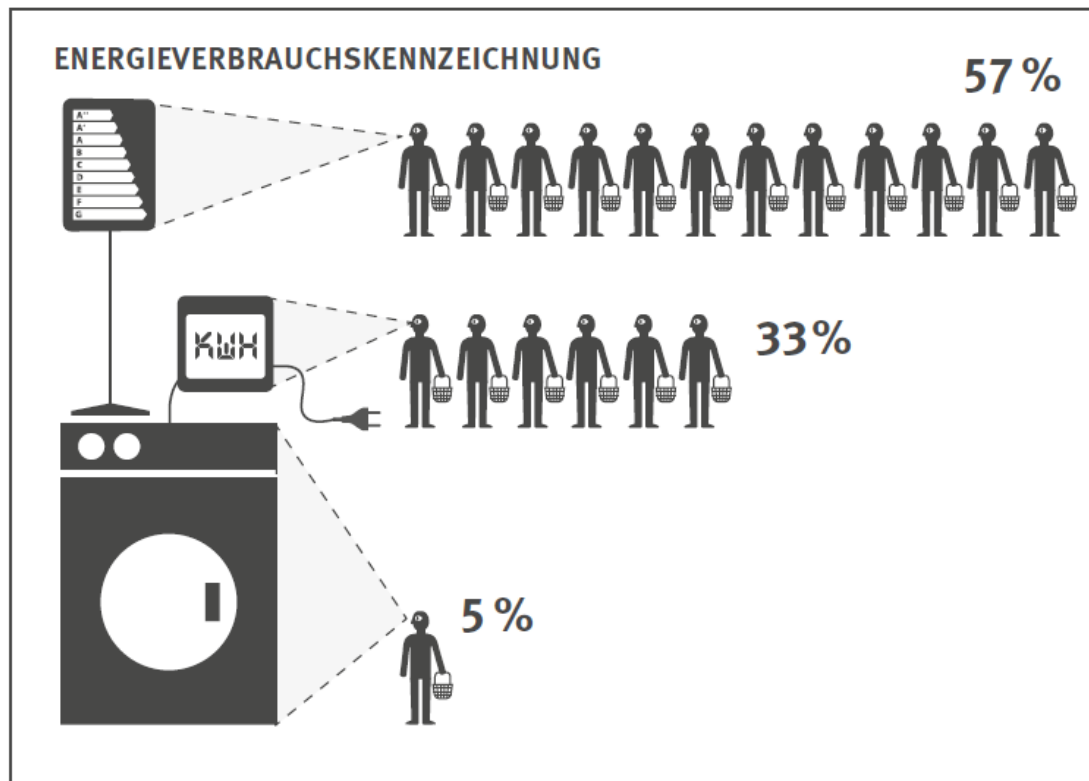
MEHR TRANSPARENZ FÜR EFFIZIENTE HAUSHALTSGERÄTE

Aktueller Marktcheck anlässlich des Weltverbrauchertags 2015
Berlin, 12. März 2015

12.03.2015

Umfrage: Energieverbrauchskennzeichnung

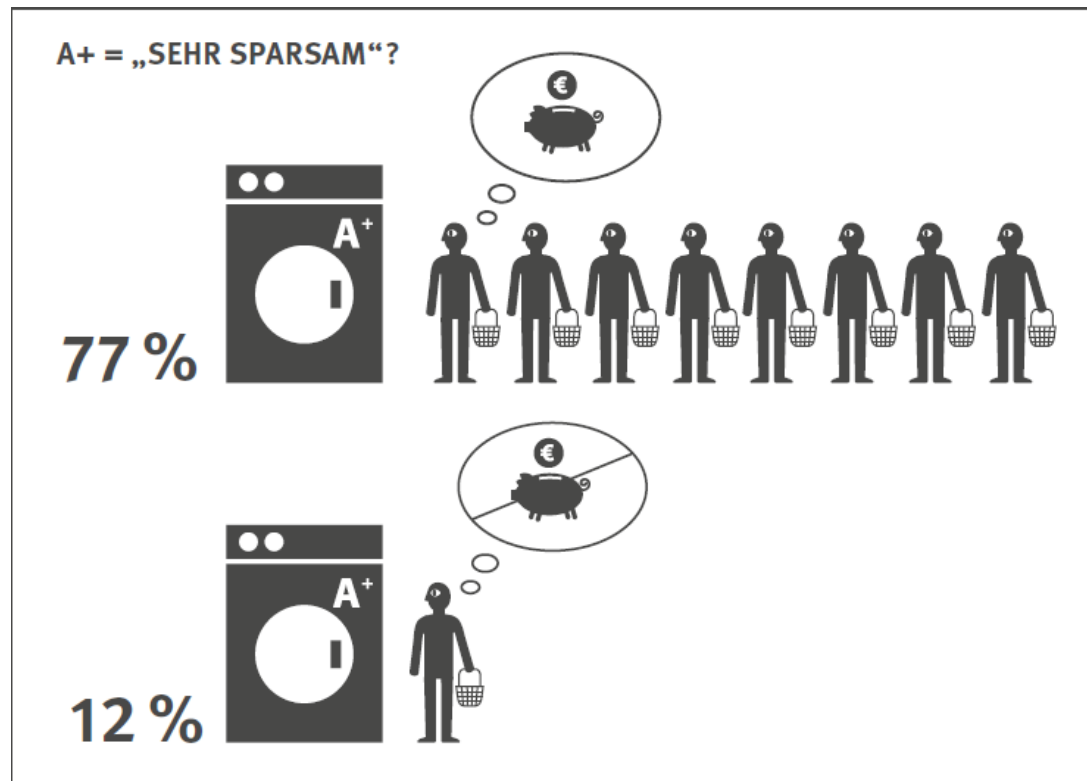
57 Prozent der Befragten geben an, dass sie auf die Kennzeichnung zum Energieverbrauch achten. Ein Drittel schaut eher auf den Jahresstromverbrauch. Fünf Prozent achten nicht auf den Energieverbrauch.



forsa-Umfrage im Auftrag des vzbv, Februar 2015, n=1.000 Personen über 18 Jahre

Umfrage: A+ = „sehr sparsam“?

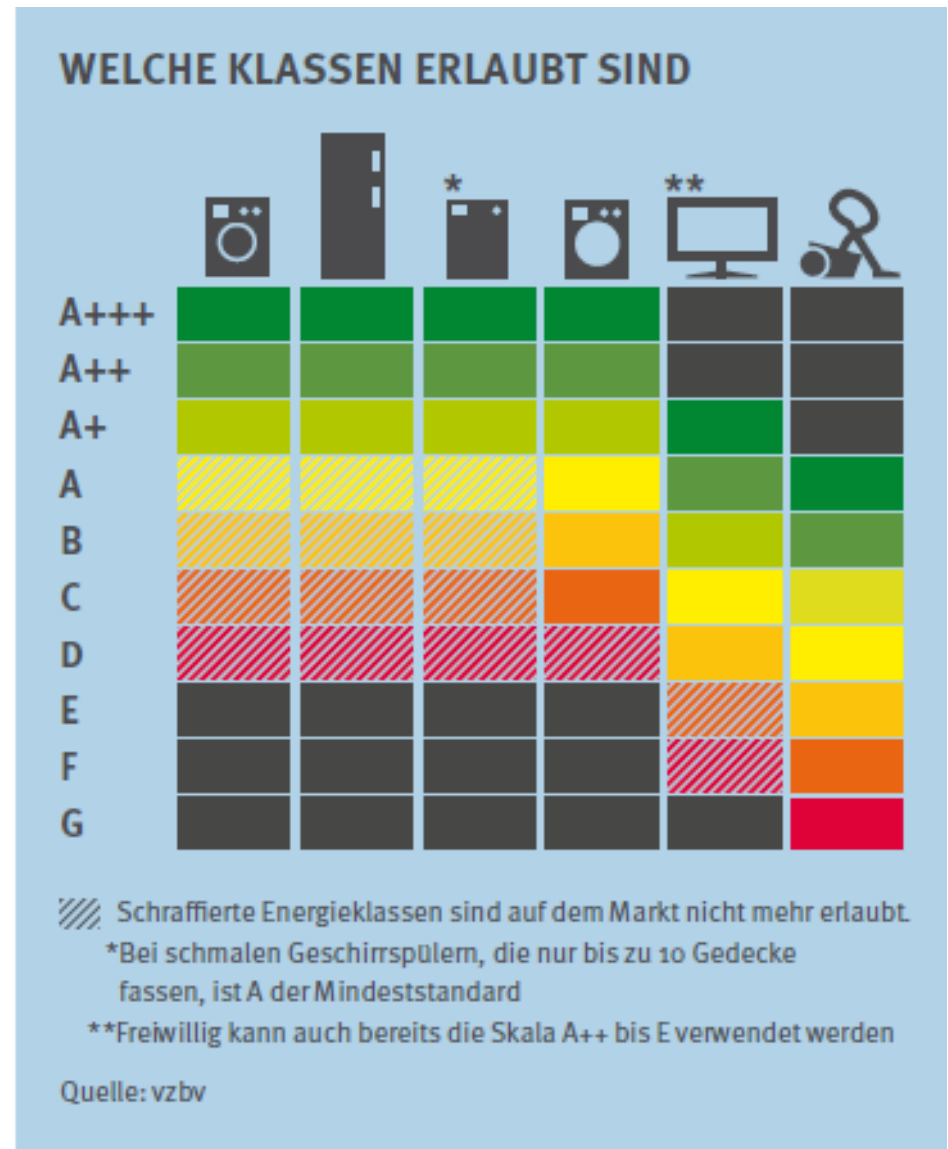
Über drei Viertel (77 Prozent) meinen, ein Gerät mit dem Label A+ sei „sehr sparsam“. Nur 12 Prozent wissen, dass es das Gerät der schlechtesten am Markt verfügbaren Klasse ist.



forsa-Umfrage im Auftrag des vzbv, Februar 2015, n=1.000 Personen über 18 Jahre

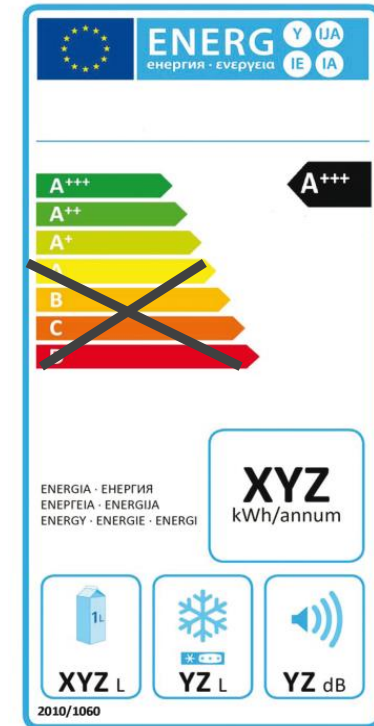
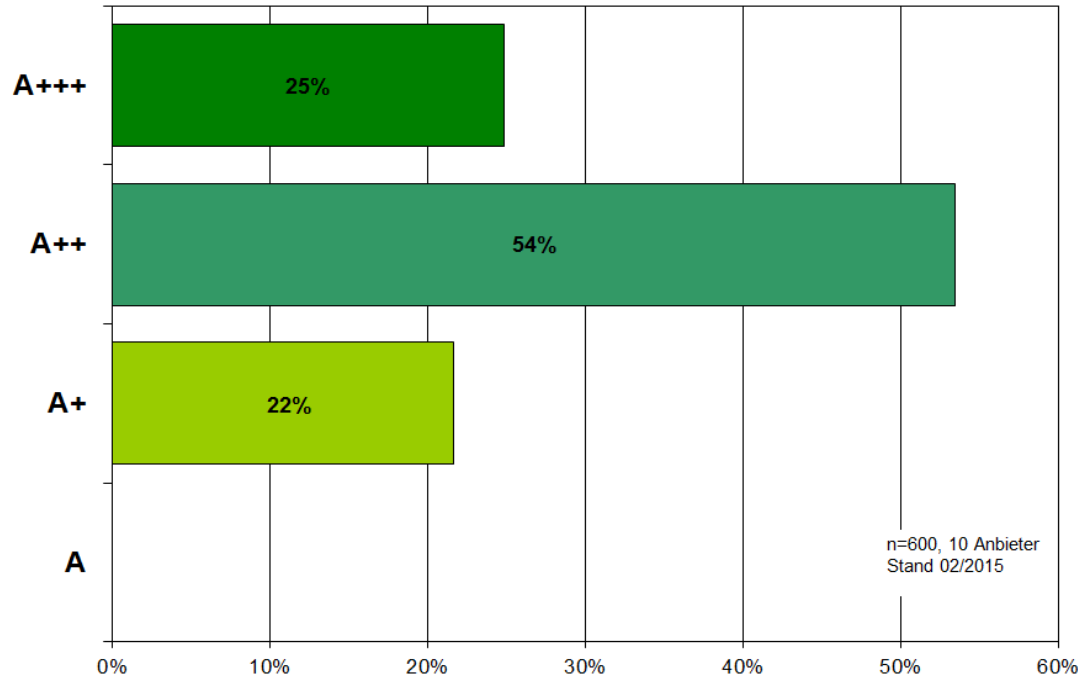
Skalendschungel

„A“ ist für die einen Produkte die beste Effizienzklasse (grün). Für andere Produkte eine schlechte Klasse (gelb).



Nicht alle Effizienzklassen sind verfügbar

Kühl- und Gefriergeräte: Anteile der angebotenen Geräte in den verschiedenen Effizienzklassen (Onlinehandel)

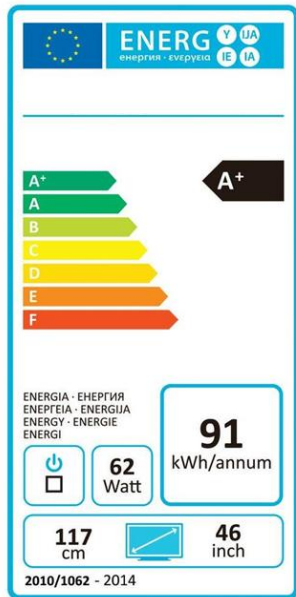


Kühl- und Gefriergeräte schlechter als A+ dürfen nicht mehr neu in den Handel kommen. Die Klassen A, B, C und D werden weiter auf dem Energielabel abgebildet. Gleiches gilt für Waschmaschinen und Spülmaschinen.

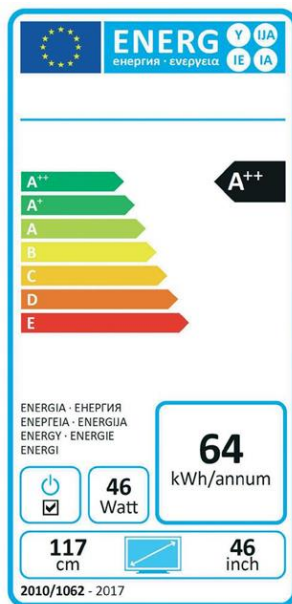
Verschiedene Energielabel für ein Produkt



ab 12/2011

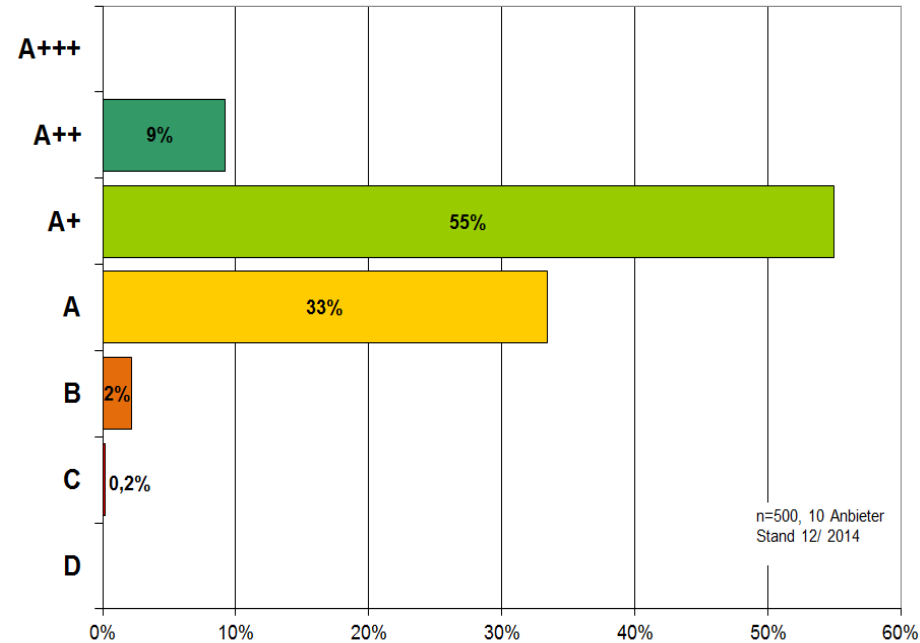


ab 2014



ab 2017

Fernsehgeräte: Anteile der angebotenen Geräte in den verschiedenen Effizienzklassen (Onlinehandel)

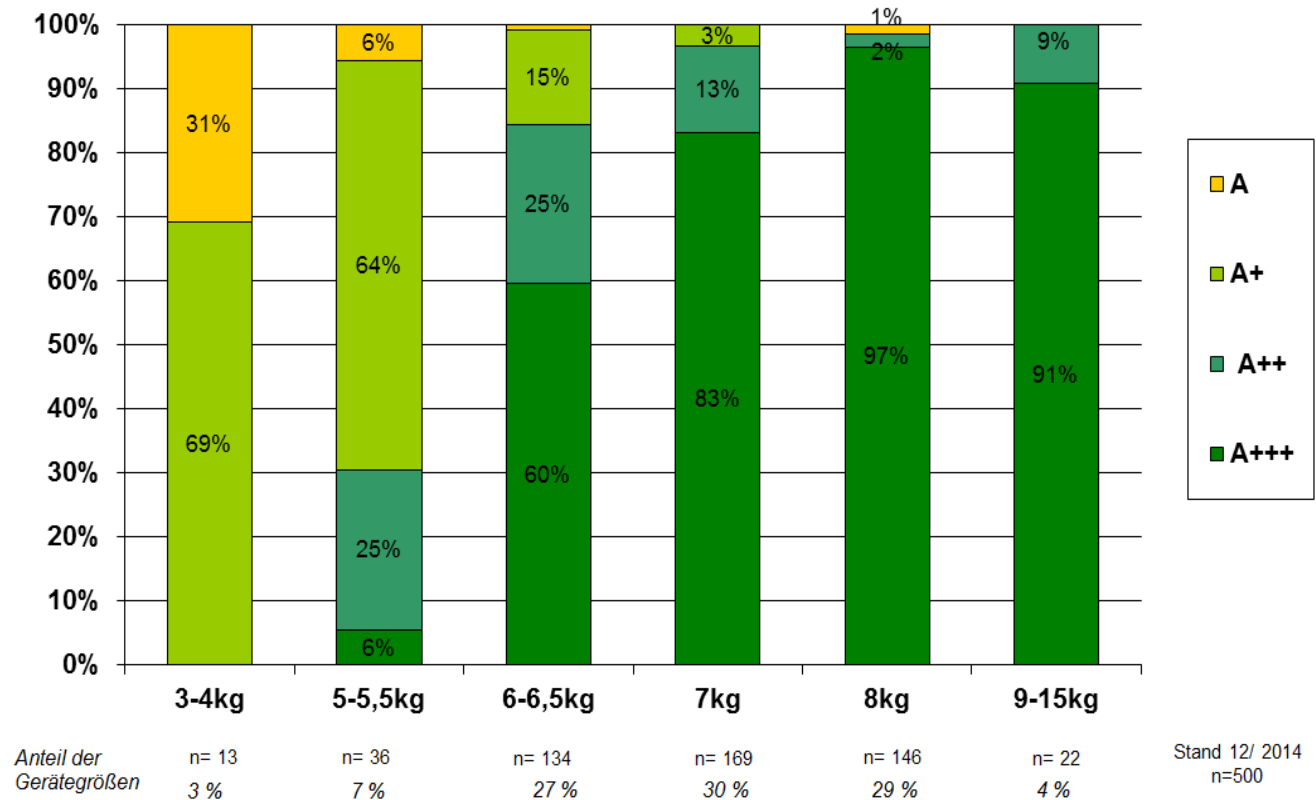


Für TV-Geräte sind aufgrund fehlender Übergangsfristen und Ausnahmeregelungen zur Zeit drei verschiedene Energielabel im Handel zu finden.

Große Geräte erreichen leichter gute Klassen



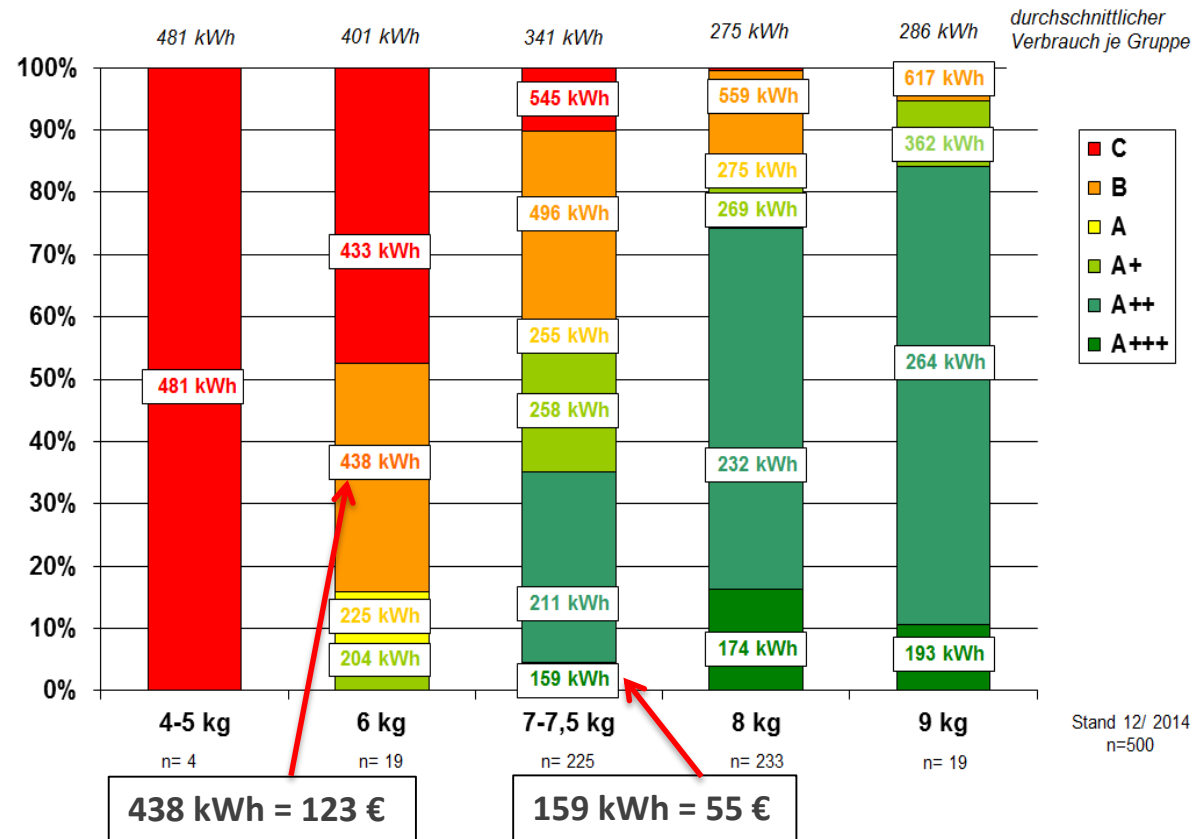
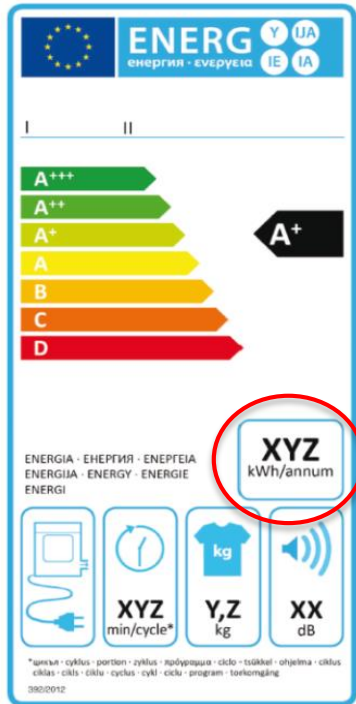
Waschmaschinen: Anteile der Energieeffizienzklassen bei den verschiedenen Gerätegrößen



Aktuell erreichen bereits drei Viertel der Waschmaschinen A+++.
Der absolute Stromverbrauch ist jedoch kaum gesunken.

Rückschlüsse auf Energiekosten schwierig

Wäschetrockner: Anteile der Effizienzklassen und jeweils durchschnittlicher Stromverbrauch



Zur Bewertung des Stromverbrauchs und der Stromkosten reicht die Effizienzklasse nicht aus. Die Angabe „kWh/annum“ ist für viele Verbraucher nicht verständlich. Zudem ist unklar, wie viel die Geräte dafür genutzt werden müssen.

Forderungen

- verbraucherfreundliche Energieeffizienzskalen
- eine Skala für alle
- Marktspektrum abbilden
- Übergangsfristen setzen
- Verbraucherverhalten stärker berücksichtigen
- Rückschlüsse auf Stromkosten ermöglichen
- neben Energieeffizienz sind absolute Einsparungen wichtig

Podium:

Klaus Müller, Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband

Johanna Kardel, Energieexpertin Verbraucherzentrale Bundesverband

Elke Dünnhoff, Leiterin des Projekts Energiekennzeichnung der Verbraucherzentrale Rheinland Pfalz

verbraucherzentrale

PRESSEKONFERENZ DES VZBV:

MEHR TRANSPARENZ FÜR EFFIZIENTE HAUSHALTSGERÄTE

Aktueller Marktcheck anlässlich des Weltverbrauchertags 2015
Berlin, 12. März 2015

12.03.2015